

Betet ohne Unterlass! Sehmataler Gebetsnewsletter

Gedanken zum Gebet:

Unser „Corona-Gefängnis“ hat sich in der letzten Zeit etwas gelockert. Wir können rausgehen. Wir können einkaufen. Wir planen sogar wieder kleine Gottesdienste. Doch richtig aufgehoben sind die Beschränkungen noch lange nicht. Die Krise ist noch lange nicht vorbei. Wie es wirklich ausgeht, wissen wir nicht. Auch der Apostel Paulus war in einer tiefen Krise. Paulus war wirklich in einem Gefängnis. Auch er wusste nicht, wie seine Situation weitergeht. Aber Paulus hatte eine große Sicherheit. Diese Sicherheit hatte er, weil er wusste, dass viele Geschwister für ihn beten. Paulus schreibt: *„Ich weiß, dass mir dies zum Heil ausgehen wird durch euer Gebet und durch den Beistand des Geistes Jesu Christi.“ (Philipper 1,19)* Egal was kommt, das Heil ist war Paulus nie in Gefahr. Was für Paulus galt, gilt auch für uns. Dass wir uns als Geschwister gegenseitig im Gebet beistehen, das gibt uns eine große Sicherheit. Daher sollten wir in der Fürbitte füreinander nicht nachlassen.

Wir loben und danken unserem Gott ...

- ... weil es in unseren Gemeinden viele Beterinnen und Beter gibt.
- ... weil uns das Gebet, besonders die gegenseitige Fürbitte, die Sicherheit gibt, dass unser Heil nicht in Gefahr ist, egal wie die Corona-Krise ausgehen wird.
- ... für den Regen, der unserem Boden gut tut.

Wir bitten in unserer Nähe für ...

- ... uns gegenseitig als Brüder und Schwestern, dass wir auch in der Corona-Zeit an unserem Herrn Jesus Christus und damit an unserem Heil dran bleiben.
- ... alle, die ins Krankenhaus müssen (auch ohne Corona), dass sie auch ohne Besuch, der derzeit nicht erlaubt ist, Freude und Hoffnung finden.
- ... die Krankenhaus-Seelsorger, dass sie besonders in hoffnungslosen Situationen den Kranken (und Beschäftigten) die Kraft des Glaubens weitergeben können.
- ... alle Schülerinnen und Schüler, die schon jetzt oder bald Abschlussprüfungen haben, dass sie trotz der schwierigen Vorbereitungszeit gut durch die Prüfungen kommen.
- ... unsere Gemeinden, dass wir die kleinen Gottesdienste ab dem 10. Mai gut planen und vorbereiten können und dass sich viele dazu einladen lassen.

Wir bitten in der Ferne für ...

- ... unser ganzes Land, dass die Ansteckungszahlen nicht wieder steigen.
- ... die Forscherinnen und Forscher, die Impfstoffe gegen die Corona-Viren entwickeln und in ersten Studien testen, dass sie gute Erfolge erzielen mögen. **Amen.**